

Seminar für journalistisch Tätige und Auszubildende in Medien, Pressestellen, u.a.

Rechtsextremismus & Populismus

Fundiert berichten und kommentieren

12.-13.Mai. 2026, Essen



Rechtspopulisten nutzen die Mechanismen der Medien sehr geschickt für ihre eigenen Zwecke: Sie provozieren, polarisieren und brechen Tabus. So schaffen sie immer neue Berichtsanslässe und profitieren von der medialen Aufmerksamkeit. Aber auch wenn sie nicht in den Medien vorkommen, nutzen sie das, indem sie über Ausgrenzung klagen und sich zu Opfern stilisieren.

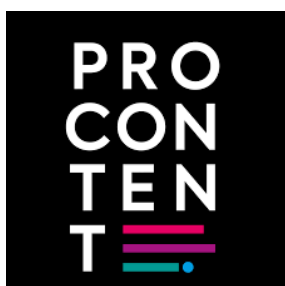
Wie sollen Redaktionen damit umgehen? Wie berichten sie angemessen über Rechtspopulismus und Rechtsextremismus, deren Grenzen immer mehr verschwimmen? Wie gewährleisten Medien die notwendige Aufklärung, ohne Demokratiefeinden ein Podium für ihre Propaganda zu bieten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses Seminar.

Sie erhalten Informationen über die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und über Muster rechter Rhetorik, entwickeln Interviewstrategien, tauschen sich über Erfahrungen aus, analysieren Beispiele der Berichterstattung und erhalten Tipps für den journalistischen Umgang mit Rechtsextremismus und -populismus. So erlangen sie Sicherheit, um fundiert und wohlüberlegt über die extreme Rechte zu berichten.

Die Referentin Ulrike Schnellbach ist freie Journalistin, Schreibcoach, Moderatorin und Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung. Journalistische Schwerpunkte sind Rechtsextremismus und Demokratie, Zuwanderung und Integration sowie soziale Themen. Für die Friedrich-Ebert-Stiftung entwickelte Ulrike Schnellbach eine Seminarreihe zum journalistischen Umgang mit der extremen Rechten.

Themen des Seminars sind u.a.:

- Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Co. – eine Begriffskunde
- Verbreitung rechtsextremer und rechtspopulistischer Einstellungen in der Gesellschaft – Zahlen und Entwicklungen
- Muster rechter Rhetorik und Gesprächsführung
- Mit Rechten reden – aber wie? Tipps für Interviews
- Wie viel Aufklärung muss sein, wie viel Podium darf sein? Wie Medien angemessen über extremistische Bestrebungen berichten



Das Seminar wird als Kooperationsprojekt veranstaltet von PROCONTENT - Akademie für Journalismus, PR und Kommunikation und der Initiative Tageszeitung

INFOS / ANMELDUNG

Seminarzeiten:

Dienstag, 12.Mai.2026 und
Mittwoch, 13.Mai.2026

jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

ProContent – Akademie für Journalismus, PR
und Kommunikation
Friedrichstr. 47, 45128 Essen

(Falls eine Unterkunft benötigt wird, bitten wir diese
individuell zu buchen.)

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 515.- €

Teilnehmer aus ITZ-Mitgliedsverlagen erhalten
10 Prozent Rabatt.

Erfolgt eine Abmeldung später als zehn Tage vor
Beginn der Veranstaltung werden Stornokosten in
Höhe von 50 Prozent berechnet. Bitte rechtzeitig
anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter

ProContent gAG
Friedrichstr. 47, 45128 Essen
Tel: 0201/2939340
www.procontent.de
Mail: info@procontent.de

Initiative Tageszeitung e.V.
Leinwegergasse 4-6, 60386 Frankfurt
Tel: 069 / 40 80 92 - 05
www.initiative-tageszeitung.de
Mail: info@initiative-tageszeitung.de

Anmeldung

- Sie können sich unter www.initiative-tageszeitung.de direkt online anmelden.
- Sie können sich auch per Mail an info@initiative-tageszeitung.de anmelden. Bitte geben Sie dabei folgende Daten an: Titel des gewünschten Seminars, Vorname, Name und Medium (bzw. Selbstständigkeit). Bei gebührenpflichtigen Seminaren bitte außerdem eine gültige Rechnungsanschrift angeben.
- Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass ihre Daten für Zwecke der Seminarabwicklung bei der ITZ entsprechend der Datenschutzbestimmungen (siehe www.initiative-tageszeitung.de) gespeichert werden.
- Die Anmeldung ist erst gültig, wenn Ihre Teilnahme durch uns bestätigt wurde.